glesugspreis:
glanette 70 Pin. eierzeijsheith 2,10 Mt.,
sei den Briefreiger 2,62 Mt., bei der
rand den Briefreiger 2,10 Mt.
Frei - Beilagen:
L. Consumer und Winterfahrplan.

Pet abgeholt 2,10 Ind.
Frei - Beilagen:
L. Carrette und Wentersachsplan.
Danbtalender mit Märkieverzeichnis.
Mastelier Landwirt.
Jernsprech - Anichluft Ur. 8.
Erscheint täglich
aufer un Conn- und Jelertagen.

Massauer Bote

derantwortlich: Dr. Albert Sieber. — Accationodeud u. Verlag der Einsburger Veseinsdruckerei, G. m. b. h. : I. Becker, Direktor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:
Die flebenspalitige Jelle 20 Pfg. Geschffitsamseigen, Wohnungs-, Aleine- und Esellenanzeigen aus dem engerm Verbreitungsbeziel
15 Pfg. Aetlamen 40 Pfg.

Angeigen-Annahme: Ingeigenwagsbebis Weam Vorabend. Nachlaß mur bei Wiederholungen und pünftlicher Bezahlung.

Gefchaftsftelle: Diezerftrage 17. Poftichactonio 12362 Fenntfurt.

Mr. 145.

unden

für

er ber

fennd-

rpelegt

bereit zu 4509

deppel.

rmitteas

Junt 1914

Jahre in

"Beichlage

citt- und

en Mmts.

elerps.

urg.

1016

n bent

umb

4557

den von

elmäßig

zelu.

und

ngureichen

TENES.

h am

nach

VOP

hn),

@ @ @

4260

fiehlt @

Stod.

g.

4540

4554

£.

au

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 25. Juni 1917.

48. Jahrgang.

Steigende Tauchboot=Beute.

Deutscher Tagesbericht.

mm. Großes Sauptquartier, 24. Juni.

Befilicher Ariegsichauplat:

Keeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronpring Rupprecht von Bapern.

en ber englisch-belgischen Front, zwischen Kanal end St. Quentin zeigte auch gestern die Rampstätgteil nichts Aubergewöhnliches.
Genrien Feuerwellen jolgten nördlich von Warnewu und bart sublich der Scarpe englische Erfunbersolverftoge, die abgewiesen wurden.

Gront bes Deutschen Rronpringen.

Im Sauraillon-Abschnitt und sublich von Filain benie an dem Westufer der Aisne, in der westichen Champagne und auf der linken Maas-Seite
unr die Artillerietntigkeit zeitweilig ftark. Busamnengefahtes Wirkungsseuer zwang die Franzosen,
bes um 18. u. 21. Juni öftlich des Cornillet-Berges
artwunene Gelände zu räumen. Unsere Erkunder
prillen sode Verluste des Feindes fest.

Altmee bes Generalfeldmarschalls Berzog

Allbrecht von Biens Renes.

Im Buffdnete-Bogen wurden bon unferen Fliepern brei Feffelballone abgefcoffen, Außerdem berier ber Geguer brei Fluggeuge.

Deftlichen Ariegsichauplat

und an ber

Mazedonischen Front

M bin Lage unberanbert. Der 1. Generalquartiermeifter.

- Lubenborff.

Denticher Abenbbericht.

AB. Berlin, 24. Juni, abenbs. (Amtlich.) Rur von raumlich begrenzten Stellen ber Front ift lebhaftere Gefechstätigkeit gemelbet.

Defterreichisch - umgarische Tagesberichte. 20. 20 i en, 23. Juni. Amtlich wird verlaut-

Deftlicher Kriegsichauplas. Un ber Gebirgöfront und in Wollhnien lebte bas binbliche Artifleriefener borübergebend auf. Die anhaltenbe Beichiegung im Raume bon Bezegann

Burbe bon unferen Batterien fraftig ermibert. Italienifder und fuboftlicher Rriegsicauplat.

Geringe Gefechtstätigfeit. Der Chef bes Generalfiabs.

BB. 28 i en, 24. Juni. Amtlich wird verlaut-

Deft licher Kriegsichauplas. In Galigien hat bas Artilleriefener etwas migelaffen. Am 22. Juni wurden öftlich von drzezann und Zborow fechs feindliche Ballone von Kliegern abgeschoffen.

Italienifder Ariegofdauplas. Im Bloden-Abidnitt langer anhaltenbes tinblides Minenfeuer. Unfere Sturmpatrouillen iben am Monte Sief eine Felbwache aufgehoben.

Satronillengeplantel.

Der Chef bes Generalftabes.

28000 Zonnen berfentt.

Be. Berlin, 23. Juni. (Amtlich.) Rene U. Bubterfolge im Atlantischen Dzen n: 28 000 br. Reg. To. Unter ben versenkten Dampsern beinaben sich ein englischer Silfskreuzer, der um 14. Juni früh morgens vernichtet wurde, in großer englischer bewassneter Dampser und ein anbekannter englischer Frachtbampser von etwa 4500 br. Reg. To.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Die hoffnung auf Mmerita.

Rach schweizerischen Blättermeldungen aus deris erflärte Paileve in der Situng des Heereschlichtes am Donnerstag, die Frage der kommenden Donnerstag, die Frage der kommenden Donnerstag, die Frage der kommenden Donnerstag, die Frage der kommenschen Die Borausssehmenden beschlichten der Borausssehmen bei Kuffen, somme die Borausssehmen der Kümpse durch die Kuffen, somme tine nochmalige Berdoppelung der Einsähe an artillerie und Munition. Man hofft, beide Fragen wir Unterstähung der möchtigen amerikanischen diese noch die zum Herbst gelöft zu haben.

Bon ben Birfungen bes II-Bootfrieges.

W. Madrid, 24. Juni. Der Mitte Juni aus Hotsanna in Coruma eingetroffene französische Dampfer Benezuela der Compagnie Generale Aronsatlantique brachte nur 8 Fahrgöfte mit. 200 waren angemeldet, aber 192 weigerten sich in letter Stunde, mitzusabren, aus Furcht vor der Unterseedootgefahr. Während der letten 5 Rächte mußten Besatung und Fahrgöfte angesleidet neben den Rettungsbooten ichlasen.

Bachfenbe Cauchbootbeute.

WB. Bern, 24. Juni. Nach dem "Betit Pariflem" nahm ein französisches Batrouillenschiff des Geschwaders der Bretagne auf hoher See 50 Mann der Besahung eines versensten englischen Dampsers auf. Das Patrouillenschiff datte gleichfalls ein Gesecht mit zwei U-Booten. Ein anderes Patrouillenschiff des gleichen Geschwaders hatte Tags zudor 40 Mann eines versensten italien. Schiffes ausgenommen. In St. Rassacl landete ein französisches Torpedoboot die Besahung zweier versenster italien. Segelschiffe. Am 19, Juni wurde ein französischer Dreimaster im Westeil des Aermelkanals versenst, die Besahung durch ein Torperoboot gerettet.

WB. Gent, 24. Juni. Laut bem "Journal de Geneve" verbrannten im Hafen von Genua fünf italien. Dampfer. Die Ursache des Unglück ist undefannt. Das Blatt schreibt, der Borfall erinnere an die Zerstörung von Kriegsschiffen im Korsabre.

Ein Entente-Spionagenest in der Schweiz.

Bafel, 24. Juni. (af.) Unter bem Titel "Eine sensationelle Meldung, die wir unter allem Borbebalt wiedergeben" veröffentlichen die "Basier Rachrichten" eine Meldung ber "Reuen Aargauer Beitamg", die wie folgt lautet: "In Bern ift endlich ein fcpveres Spionennest ausgehoben und eine in der gangen Schweis ruffiniert verzweigte Organifation bon Spionen und Saboteuren festgestellt worben. Die Urbeber ber Bombenanichlage auf Die Rruftwerte Rheinfelben und bie Longawerte in Balbebut sowie auf die für die Eidgenoffenschaft augerst wichtigen Chippifer Muminiumwerfe wurden dobei entbedt und ausgehoben. Bei der Berhaftung, die unter sehr denmatischen Umftanden bor fich ging, gelang es einem Gebeimagenten diefes raffinierten Spionendienfus, ben Berfolgern zu entweichen, nach feiner Bohnung in Bern gu gelangen und bort feine fämtlichen fompromittierenden Dofimmente vollstanbig gu berbrennen. Der Sauptidulbige und Chef biefes gangen "Dienftes", ein herborragenber Gransole und mehrfacher Millionar, ift gegenmartig gegen Raution bon hundertfaufend France im Infelipital in Bern ale angeblich Rranter interniert. Das ift eine Leichtfertigfeit ohnegleichen. Wir wetten, daß er bald entweichen wird, wie viele anbere. Bo bleibt bie Bflicht ber Bumbesbeborbe?" ("Frif. Stg.")

Das Saus Durnowo.

Webersburg vom 21. Juni Reuter bericktet aus Petersburg vom 21. Juni noch folgende Einzelbeiden über die Besehung des Hauses des Generals Drn owo durch Anarchisten. Der Justigminister ordnete die Räumung des Hauses an. Die Anarchisten beriefen darauf eine Bersammlung ein, die von Abgesandten der sechs großen Fabriken, die sich in der Rackdorschaft befinden, besucht wurde. Diese erklärten, daß sie die Anarchisten gegen sede Gewalttat der Regierung beschüben werden.

Bu Mittag war das Haus von Taufenden von Menschen, die zum Teil bewaffnet waren, umringt. Die Redner erklärten, daß blutige Zusammenkösse unvermeidlich wären, wenn Gewalt angewendet wärde. Abgesondte aus Kronstadt erklärten, daß im Notsalle dewassnete Matrosen in Betersburg erschienen, um die Anarchisten zu verteidigen. Um 2 Uhr erschien ein Abgesondter der Regierung, der ohne Ersolg mit den Anarchisten verhandelte. Die einstweilige Regierung ordnete an, daß das Haus zu einer bestimmten Stunde geräumt werden müßte. Wenn das nicht geschehe, werde die Käumung mit Wassen erzwungen werden.

WB. Beiersburg, 23. Juni, Der Bollzugsansichnis des Arbeiter- und Soldatenrates und das Büro der Arbeiter- und Soldatenräte ganz Rußlands richteten am 21. Juni einen Aufruf an die Arbeiterschaft des Biborger Stadtteils, in dem die Eigenmöchtigkeit der Anarchisten scharf gerügt wird.

Die sechste öfterreichische Kriegsanleihe. 289. Bien, 24. Juni. Borgestern mittag ist die sechste österreichische Kriegsanleihe geschlossen worden. Den Blättern zusolge steht ichon jeht fest, daß

das Ergebnis der fünften Kriegkanleihe, die 4,4 Milliarden erbrochte, übertroffen wird.

England und bie Schweig.

England findet der Schweiz gegenüber so anmaßliche Töne wie sie eben nur Großbritannien im Bewußtsein seiner Größe einem kleinen neutralen Bolle gegenüber beliebt:

Schweizer Grenze, 24. Juni. Die Schweizer Blätter geben die neue Stellungnahme der "Zimes" zum Fall Hoffmann wieder. Das Londoner Blatt schreibt: Die von Bundesrat Hoffmann an Grimm übermittelten Friedensvorisläge enthielten nichts Reues. Den Allierten stellt aber das Recht zu, darüber, ob Hoffmann von feiner Seite beeinfluht geweien sei, die sorgfältigsten Untersuchungen ausustellen. Wahrscheinlich liegt eine deutsche Auregung vor, und dann könnte die aufrichtige Entschuldigung und der einsache Rückritt des Anstisters als Sühne kaum gemügen.

Schweiger Grenge, 24. Juni. Die "Basler Rat. Stg." fcbreibt über ben Jall Hoffmann: Das Ausland berührt der Fall nur insofern, als fich die Frage aufwerfen lagt, ob Soffmann eine Reutralitätsberletung begangen babe. Der Ueberzeugung, daß den Bimbesrat Doffmann bie lauterften Abfichten geleitet haben, gab ber Bundesrat in einer Geffarung Ausbrud. Es ift in ben ber Schweig befreundeten Stooten nicht üblich, die Glaubwürdigfeit ber amtlichen Erffarungen in Smeifel gu gieben, und fo muten bie Aufpruche ber "Limes" recht befremblich an. Auch die "Batler Racht." und andere beutschichweiger Beitungen verbitten fich in einer Bolemit gegen die Berausforderungen ber frangofifchen Breife jebe Ginmifdung Franfreiche icharf. Die Comeia fei wirflich reif genug, um gu wiffen, mos fie gu tun habe und lebue jebe Art von Bevormunbungeberfuchen ab.

Die vorläufige Löfung ber öfterreichischen Rrife.

Das Rabinett Geibler.

WB. Bien, 24. Juni. Das Kabines wurde endgültig folgendermaßen gebildet: Ministerprösident von Seidler, Bolfsernöhrung: Generalmajor Höfer, Juneres: Graf Toggenburg, Landesverteidigung: Feldmarickall - Leutnant Czapp, Handel: Matajo, Finanzen: von Bimmer, Unterricht: Ewiflinski, Justiz: Schauer, öffentliche Arbeiten: Homann, Gifenbahnen: Frhr. von Banbaus, Acerbau: Sektionschef von Ertl, Hofrat Twardow-Bobreczhnski. Die Bereidung durch den Kaiser ist beute Bormittag erfolgt.

Bon ber ruffifchen Front.

Bien, 24. Juni. Mus Lemberg wird gemelbet: Beftern murbe ein ichtver verlehter engl. Offigier in das hiefige Militärfpital eingebracht, ber über die Borgeschichte seiner Gefangennahme folgende Mitteilungen machte: Rach einer mehrstilnbigen, bon frangöfischen und japanischen Offigieren geleiteten Arfillerievorbereitung follte in etnem Abidinitt an der Lipa der Infanterieangriff einsehen. Der englische Offigier bemufte fich jeboch vergeblich, die bon ihm befehligte Grabenbefahung aum Anfturm und Borftog angutreiben. Die ruff. Mannichaft weigerte fich febr entichieden. Als ber englische Offizier energisch aufgutreten begann, fiel die Mannichaft über ihn ber und ichleuberte ibn weit über ben Groben hinaus, sodah er befinnungstos im Borfeld liegen blieb, too er von den öfterreichifd-ungarifden Truppen aufgegriffen wurde.

Die portugiefifden Kriegefflaben.

WBB. Beilin, 23. Juni. In der letten Zeit wurden an der Weststrout verschiedentlich Portugiesen gesangen genommen. Das Schässal dieser weißen Bosallen Englands ist sost noch tragischer als das der sarbigen Hilfsoöller. Was mit diesen Portugiesen, die angeblich für die Rechte, die Freibeit und Wenschlichseit kämpsen, geschehen ist, ist glatter Wenschendandel. Die disder gemachten Gesangenen sind Landarbeiter and dem Rorden Boringals. Sie sind zu einem großen Teil Analydabeten und machen einen stumpsen ungliisslichen Eindruck. Sie erzählten, daß sie verladen wurden wirden die Tiere. Eine große Anzahl der portugissischen aftiden Offiziere meuterte deim Abtransport. Sie wurden gesangen geseht und der Bestand an Offizieren durch Besörderung von Unteroffizieren wieder ergänzt. Unter ihnen allen ist nicht einer, der sich nicht klar darüber wöre, daß sie berlauft sind und für die Sacke Englands sechten missen. Die Gesangenen erzählten, daß man die Listadoner Arupden bisher in Vortugal gelassen dase, da man sürcktet, daß sie sich grogen den Abtransport energischer aussehnen wirden.

Ermorbung ruffifder Marineoffigiere.

BB. Genf, 23. Juni. Der Betersburger Korrespondent des "Betit Barisen" berichtet über die jüngsten Borsommnisse an Bord mehrerer Kriegsschiffe der Ostseeslatte, daß eine große Anzahl dan höheren Offizieren ermordet wurden.

Gin Geheimbund ber Offigiere.

Schweizerische Blätter berichten aus Vetersburg über Stockholm, daß im Bereich der dritten russischen Armee Teile eines weitberzweigten Gekleinbundes der Offiziere entdeckt wurden, deren Aufgabe darin bestand, die tätigsten demokratischen Elemente im Heer zu beseitigen. Diesem Gedeindund sielem samtliche jüngeren demokratisch gosinnten Offiziere zum Ovser, die es bereits verstanden, großen Einsteln auf die Frontsoldaten auszusiben. Allein in den letzten der Monaten sind mehr als 400 junge Offiziere spurlos verschwunden. Hücken in den letzten der Monaten sind mehr als 400 junge Offiziere spurlos verschwunden. Offiziere in Wirksickleit von der ichnanschaften der Offiziere in Wirksickleit von der ichnanzen Totengarde der Romanows beseitigt werden. Es bestätigt sich sibrigens auch, daß vor wenigen Tagen ein Mordylan gegen Verenstst gefunden worden ist.

Berungludter ameritanifder Glieger.

BB. Bern, 22. Juni. Rach dem Pariser "Reto Port Berald" ist der Führer der ersten Flugstaffel der Bereinigten Staaten, Wood worth, am Freitag mit seinem Beobachter tödlich aboritürgt.

Folgen bes II-Bootfrieges für Granfreich.

Lugans, 23. Juni. (3b.) Die Birkungen bes Unterseebootkrieges werden für die französische Munitionsindustrie sehr fühlbar. Die Arbeitseins stellungen in Baris und in der Broding haben einen reckt ernsten Character gehabt. Insolge des Streifs, des Mangels an Robstoffen und den Birkungen des Unterseebootkrieges ist eine neue große Munitionsfabrik, die Gengeot ichen im Brühjahr eröffnen wollte, noch nicht sertig. Ein großer Teil der für sie in Amerika bestellten Masichinen ist unterwegs verseuft worden.

Batodi über bie Rohlenfrage.

BB. Leipzig, 23. Jami. Auf eine Anfrage des nationalliberalen Reichstagsabgeordnehm Markwart erwidert v. Batodi: Euer Codwooligeboren Auffassung, daß die Berforgung der Landwirtschaft und der städtischen Bevölkerung mit Roblen eine undedingte Boraussekung des Turchbaltens ist, stimme ich in vollem Umtange zu. And eine ichärfere Uedervochung der Kleinhandelsbreise ist geboten. Ich habe in letter Beit mit allem Rochdruck auf die Rostvenkögseit bingewiesen und hotse, daß sehn in den nächsten Tagen entsprechende Anordnungen getroffen werden.

Spaniens Bolitif.

Die spanische Gesandrichaft im Sang verbreitet folgende Rachricht: In S van ien herrscht vollfommene Rube. Gewisse Klagen in der Armee haben sich als berechtigt bekansgestellt und sind berücksichtigt worden. Diese Klagen haben aber nicht den geringsten Zusammenhang mit den innerpolitischen Zuständen des Landes und noch weniger mit der äußeren Politik. Auch kann von einer revolutionären Bewegung keine Rede bein. (Kriegszig.)

Rortvegifde Rriegogewinne.

Robenhagen, 23. Juni. "Rational Tibende" meldet aus Kristiania: "Rorgis Handelsog Sjoefahrts Tidning" berechnete nach der Kringsgewinnsteuer den Gewinn der norwegischen Sandelsstotte im Geschäftsjahr 1916/17 auf 375 Willionen Kronen.

Berfenft.

BB. Mabrid, 24. Jun. Huntspruch des Bertreters des Wiener f. f. Korr.-Büro. "Imparcial" zufolge, ist der englische Dampfer "Ballat" aus Liverpool, mit einer Erzladung für England in der Röhe von Almeria gestrandet.

11-Booote bersensten in der Räbe von San Sebastian einen Dampser unbekannter Nationalität von ungesähr 6000 Tonnen, serner an der Westsüste von Mgarve den von den Portugiesen beschlagnahmten deutschen Dampser "Energie" (740 Tonnen), mit Pferden und Schweinen von Casadianea mach Bordeaux unterwegs.

Japan und Amerifa.

Baris, 24. Juni. Wilson beschloß, nach Japan eine Abordnung zu entsenden, die den Auftrag erhält, mit der japanischen Regierung die gemeinsamen Kriegsziele beider Staaten feitzuseben.

Frauenbatnillone in Mostau.

Betersburg, 24. Juni. Auch in Mostau sind mehrene Frauenbataissone in Bildung begriffen. Die Zahl der Einschreibungen beträgt 3000. Die Bataissone tragen den Kamen "Bataissone des Todes".

Der Schuldige bon Genf.

Genj, 24. Juni. Der Hauptschuldige in bem Angriff auf das deutsche Konsulat, der 17jäbrige Genfer Jean Loceron, der sich nach St. Julian geflüchtet hatte, hat sich vorgestern auf Anzaben seiner Mutter und deren Anwalt wieder über die Grenze zurückbegeben und sich freiwillig der Genfer Bolizeibehörde gestellt.

Beribing mit 150 Mann.

Berlin, 22. Juni. (36.) Die Kriegszeitung bes "Lofalanzeigers" erfährt, daß in Feanfreich noch feine Landung amerikanischer Truppen erfolgte. Nur General Berfhing mit im ganzen 150 Mann Begleitung bildete die biskrige hilfe Amerikas für die Alliierten.

Die Gefangenen-Gefahr für Deutschland.

In Ergangung ber früheren Mitteilungen über bir planmagige Bearbeitung ber frangofifchen Rrtegsgefangen en von Franfreich aus mit Auftragen gur Bernichtung beuticher Induftricanlagen, landwirtichaftlicher Borrate, ber Ernte ufm. wird beute von guftandiger Stelle mitgeteilt: Gebr ftart besbreitet find die Galle, in benen Kriegsgefangene durch Brandstiftung Ediaden angerichtet haben. In ber Umgegend bon Stettin ift ein ruffischer Kriegsgefangener bernommen worben, der eine Scheune angegundet hatte. Gie entbieft über 800 Bentner Strob und über 70 Bentner Kartoffeln. Er batte den Brand vorfählich angelegt. Anfang Mai ift im Grofbergogtum Baben eine Scheune niedergebrannt. Die Untersuchung regab ben dringenden Berbacht, daß ein Kriegogefangemer den Brand gelegt babe. And in Dbe rbabern ift Anfang Mat eine Scheune burch Beiter bernichtet worden. Auch bier richtetefich der Berdacht gegen einen Kriegsgefangenen, einen Frangojen. Im Stettiner Begirf murbe ein Balbbrand von vier ruffischen Gefangenen angelegt.

Gang ungawöhnlich große Den ge bon Biln bfon uren und Seigforpern, die eine Beit. maichine enthalten, gingen feiner Beit in den Rriegsgefangenenlagern ein. Much find viele Exemplare von Majdinden entdedt worden, mit benen bie Gefangenen die Augen der Saatfartoffeln entfernen follen. Landwirtichaftl. Schriftchen find aus Frankreich berüber geschieft worden, die aber in Birflichfeit nichts anderes enthalten, als Belehrungen über die Saatengeritorung. In Marmeladeflibein mit einfachen und doppelten Boden finden fich recht baufig diese Gegenstande verborgen. Bielfach mochten Gefangene bei der Rartoffelfaat es fo, daß fie in eine Reibe von Löchern feine Kartoffeln legten, in ein Loch aber alle auf einmal. War nicht fländig Bewachung bei ber Arbeit zugegen, so gelang bieses niederträchtige Beginnen ihnen recht leicht. Frangösische Gesaugene, die nach ber Schweiz entlassen worden find, haben fich gerfibmt, dof fie bor der Organisation dieses Sabotogedienstes auf eigene Berantoffung Rartoffeln entfeimt batten.

Dalfenbaft liegen Beispiele vor, in benen Rriegsgefangene bit landwirtichaftlichen Dafdinen unbrauchbar machten burch Gifeuftude, Die fie in die Triebwerfe hineinwarfen. Rägel wurden ins Biebfutter geworfen, um das Bieb gu verberben. In einer aus Franfreich tommenden Genbung an einen Kriegsgefangenen fand man die befannten Berfaruge gur Reimentfernung bei ben Rortoffein, dann 24 Zigaretten, in denen Glabrobrchen verborgen waren. In diesen Robechen waren mifrojfopifche Rulturen gur Berfendjung bes bentiden Biches enthalten. Rach einer Unterfuchung banbelt es fich um eine Cenche, die fich nur langiam berbreitet, es alfo idnoer macht, ben Täter gu er-

Gebr erbeblich find auch die Beichabigungen in Anbuftriemerten. Im Begirf Raffel find an einem Radmittag vier Anfchläge auf brei Mafdinen eines Betri bes burchacführt worden, In einer fächfischen Sabrif bat ein frangösischer Kriegegefongener mit einem barten Gegenstand einen Eleftromotor unbrauchbar gemacht. Das Zerichneiben bon Treibriemen ift an ber Tagesorbnung. Säufig findet man, bag bas Del aus ben Celbofen entfernt wird. Als Erfat berwenden die berbetten Kriegs. gesangenen gewöhnlich Sanf, ber bie Lager natürlich fofort gerfiort. Richt außer acht darf gelaffen werden, daß die Entente vor allem auch durch das neutrale Musland ibre Agenten nach Dentichland ichidt, die Cabotage und Aebn-liches betreiben. Wie ftart diefe Leute am Berfe find, tonn an einem Beifpiel gezeigt werden: Bor einiger Beit mußte ein ichwedischer Stoatsange. boriger, der fich gur Befreiung eines friegogefangenen Frangojen verwenden laffen mollte, burch ein deutiches Ariegsgericht zu einer dreijahrigen Freiheitsstrafe verurteilt werden. Er hatte vorber verschiedene Reisen nach Deutschland unternommen, um die Mittel fur die Flucht bereit gu ftellen. And all bem Gefagten ergibt fich folgendes: Großte Borficht bei allem, was verbachtig ift! Sofortige Melbung an die nachfte Behorbe! Das ift ein wichtiger baterlandifder Buliedienft, an bem jeber mitarbeiten fann und muß.

Griechenland.

Bajel, 23, Juni. "Betit Barifien" meldet aus Athen: General Duemanis und Oberft Metaras verlangten Boije nach der Schweig, die ihnen bis beute noch nicht erteilt wurden. Die Allijerten beschloffen, das Berfabren gegen fie gu andern. Die Benifeliften verlangen, baft gegen bie beiben

Erfolgreicher Borftof bei Filain. bers gwifden ber Bahn Lemberg-Tarnopol und am Dujefte.

Deutscher Tagesbericht.

29. Großes Sauptqurtier, 23. Juni. (Mmtlidi.)

Beftlicher Ariegsichanplat:

Seeresgruppe des Generalfeldmarichalls Kronpring Rupprecht von Bavern.

An ber flanbrifden Gront und im Artois beeintradtigte bis in bie Radmittageftunben Regen bie Rampftutigfeit ber Artillerie. Gie mar bann lebhafter nabe ber Rufte von Borichaete bis Mrmentieres und swiften Loos und Bullecourt.

Bie in ber Racht gu gestern wurben auch bente beim Bellmerben an mehreren Stellen englische Erfunbungeabteilungen gurudgeworfen.

Front des Deutschen Rronpringen.

Geftern fruh nahmen nach furgem fraftigem Birfungofener bon Artiflerie und Minenwerfeen Abteilungen nieberjächfifder Regimenter am Chemin bes Dames einen Teil ber frangofifchen Stellung fudoftlich von Gilain im Sturm und bielten die in etwa 1 % Sim. Breite und 500 Meter Tiefe gewonnenen Graben gegen brei beftige Gegenftofe. Der Teind erlitt fcmvere Berlufte, ba auch die fluch. tenden Grabenbejapungen bon unferem Abriegelungofener gefaßt wurden.

300 Gefangene

fonnten gurudgeführt werben. Die Frangofen griffen morgens weitlich bes Corniffet und abende bei Bangaiffon an, ohne einen Borteil gu ergielen. Deftlich von Craonne und auf beiben Mane-Ufern brachten uns Erfunbungeftoge Gefangene ein.

Urmee des Generalfeldmarichalls Bergog Allbrecht von Württemberg.

Lange ber Gront nur Die übliche Gefechtstätig. feit. Grangofiiche Anfflarungetruppe find nordlich bon St. Dibiel und öftlich ber Mojel abgewiefen morben.

Seit bem 15. Juni find in Luftfampfen 23, burch Abmehrfeuer 5 frindliche Gluggenge, außerbem 4 Beffelballone ber Gegner abgeichoffen murben.

Deitlicher Ariegsichanplag.

Erhobte Teuertätigfeit berrichte gestern bejon-Offiziere ein friegegerichtliches Ber-

fabren eröffnet wird. Die Alliierten überreich

ten Zaimis eine Lifte von 60 Berjonen, beren Ber-

Bafel, 23, Juni. Der "Basler Rationalzeitung"

gufolge berichten frangofiiche Blatter aus Galo.

nifi: Gine frongof. Abteilung bat Brebefa

besett. Die griechtschen Truppen und die Gendar-

merie baben fich gurudgezogen. Die italienischen

Truppen find nach Tiamuria u. bis zum Acheron-

Jug im Gudepirus gelangt, Bern, 23. Juni. Bie ein Gemahrsmann mir

aus Thuits melbet, befindet fich der griech. Gonig wohl und guter Laune. Er will Galge

Tage in Ct. Morit Aufenthalt nehmen. In fei-

ner Begleitung befinden fich ber Oberft Lewibis

und ber Major Manos. Die Ronigin ift con ber

Reife febr ermubet und febnt fich nach Rube. Die

Umgebung des Königs versichert, daß fein ein-siger Grieche in Athen jemals die Waffen für die

Der Ueberfall auf Ronig Ronftantin,

über den Ueberfall auf Ronig Konstantin noch

folgendes befannt: Alls der Ronig merfte, welche

Bendung die Dinge nobmen, erbob er fich, um

nach dem Sotel gurudgutebren, doch nicht ichnell

genug, um nicht von der Menge noch eingeholt

gu werben. Die wiiften Beleidigungen fteigerten

fich bald gu Tatlichkeiten. Wie die Luganer Bei-

tungen melben, bewarf man ibn mit Steinen,

Jemand rief: Berft ibn ins Baffer. Gine Frau,

verfuchte den König zu ohrfeigen. Ein anderer

ichlug ibm mit bem Stod über den Ropf, fobag

er seinen Sut verlor. Die Boliget, die feinerler Borfebrungen getroffen batte, fam ju fpat, Benn

der Ronig fich nicht ins Sotel gerettet batte, ware

es ihm noch ichlimmeres ergangen. König Konstan-tin, der ansangs den Ueberfoll mit philosophischer

139. Lugano, 23. Juni. Im einzelnen wird

hattung fie forbern.

Entente ergreifen werbe.

Der Chef bes Mbmiralftabe ber Marine. Rube aufzunehmen berfuchte, befann fich dann aber both eines andern und beschloft, aumal auf Bitten der Königin und feiner Familie, Lugano, mo er längere Beit bleiben wollte, fogleich zu ver-

Magedonische Front.

Reiche Tauchboot-Beute:

61 000 Br. R. Zo.

M-Boote wurden neuerdings in

den nördlichen Sperrgebieten

21 000 Br.= 21. Co. verfenht. Un=

ter ben vernichteten Schiffen be-

Der bewaffnete englische Dampfer "Enib-wen", 3594 Tonnen; ein großer bewaffneter un-befannter englischer Dampfer und ber italienische Schoner "Luifa". Bon ben anberen versenften

Schiffen hatten eines 2000 Tonnen Ge-

treibe und zwei weitere Dolg gelaben. Die Labung ber übrigen Schiffe tonnte nicht feftgeftellt

unferen II : Booten neuerdings

wieder Dampfer und Senler von

insgesamt 40 177 Br.R.-Co. ver-

Truppentranoportbampfer "Cameronian", 5861 Tonnen, ber frangofifche Truppentranoporter "Barre", 4163 Tonnen, bie bewaffneten englichen Dampfer "Island More", 3046 Ton-

nen, mit 4500 Zonnen Roblen, und "Benba", 1878 Zonnen, mit 1700 Zonnen Johanniebrot,

ferner gwei unbefannte bewaffnete englifde Dampfer von je 5000 Tonnen. Mit ben Schiffen

wurden Labungen vernichtet, Die in erfter Linie ans Roblen, Getreide, Del, Wein und Phosphat

Unter biefen befauben fich: Der englische

3m Mittelmeer murden von

BB. Berlin, 23. Juni. (Amelich.) Durch die Extigkeit unserer

Der 1. Generalquartiermeifter.

Die Lage ift unberanbert.

fanden fich u. a.:

jenkt.

Ronig von Italien in einem ironischen Telegramm für die ihm erwiejene Gaftfreundichaft. Meuferungen Ronig Ronftantine.

laffen. Borber bedantte er fich ober noch beim

Bafel, 22. Juni. Der Bertreter ber "Reuen Bürcher Zeitung" in Lugano fonnte Rönig Rontantin für einen Angenblid fprechen. Der König erflarte, er fei ber gangen Schweig dantbar fur die Gaftfreundichaft, Die fie ihm biete. Er boffe bier wenigstens bie Kriegszeit zu verbringen, wobei er in großer Einfachbeit und außerhalb jeder politi-ichen Aftion leben will. Diefer Entschluß bat ihn auch beraulaßt, feinen Journalisten zu em-pfangen, der von ihm politische Erklärungen erhalten möchte.

herr Streit, friiherer Minifter des Auswär-tigen, der fich im Gefolge des Ronigs befindet, ichlog fich diefen Erflärungen an und fügte bei, daß alles, was etwa in der Breffe in der Form eines politischen Interviews mit bem Ronig ober feiner Umgebung ericbeinen follte, falfc wäre.

Benifelos im Biraus. 293. Amfterdam, 23. Juni. Reuter melbef aus

Athen: Bemielos traf im Biraus (Bafen bon Athen 311 dreitägigem Aufenthalt ein.

Accenstie Stern im Ginfen.

Ropenhagen, 24. Juni. Giner Metbung aus Petersburg gufolge nimmt die Miffeimmung gegen Rerensfi immer mehr gu und fommt bei jeder Gelegenheit jum Ausbrud. Bor einigen Tagen erlitt er bei den Wahlen im Hauptvorftand der fogial-revolutionaren Bartet eine fchwere Riederlage. Babrend der Bandwirtichaftsminifter Tidernow, Rafitnifow und Ruffanow mit großer Mehrheit gewählt wurden, fiel Kerensfi durch, da

er nur die Balfte ber erforderlichen Stimmen gabl erbielt. Der Bahl wuren beftige Reden gen Rerensti voraufgegangen, in denen friegsbeberische Tätigkeit an der Gront als das Barteiprogramm berftogend begeichnet Das Befinden Rerenstis, der an Nierentubert leidet, foll fich in den lehten Tagen bedeuten ichlechtert haben. Er muffe bas Bett billen babe bei bobem Fieber beftige Schmerzen, rechne bereits bamit, bag feine Rrantbeit gwingen werde, fich bom öffentlichen Luben gu augieben. Gewiffe Areise arbeiteten bereits behin, ben früheren Oberbefehlobaber Alexeien

Deutschland.

Rachfolger Kerensfis als Kriegsminister zu m

"Beichlagnahme und Enteignung" Beform tungsgegenstände - Bausmetalle, Dafel Binn, Minminiumgegenstände, - gur Beriteibevon Kriegsbedarf beichlagnabint und bemnächt -Die Beidlagnabme und Enteignung m ftredt fich neuerdings auch auf Gloden aus Bra Broipeftpfeifen aus Binn und viele andere Cod-Alle Betroffenen, d. b. alle Befiber bon für Deen spede - wenn auch erst nach entspredender Bern - bermendbaren Gegenftanben tun ge baran, bie einschläigigen Berordnungen forg. fältig gulefen; gang besonders gift dies biolde Bersonen, die der Ansicht fein follten, ber all gemein festgesehte Uebernahmepreis fei gerade die enteigneten Gegenstände gu niedrig, und b den Berind maden wollen, durch Anrufung be Reichsfchiedsgerichts für Kriegswirtschaft eine G. böhung des Hebernahmepreifes zu erreichen, Bis jest berricht jedoch offenbar auf Diefem 66.

biete noch eine große Unfenntnis. In sahlreider Hällen zeigt fich, daß die Antragfteller entwebe die Brordnung nur flüchtig gelefen ober nicht verstanden boben. Insbesondere icheint Unterbeit giber die Begriffe "Beschlagnahme" und Enteignung" zu berrichen. Diese Unflarbeit sam den Antrogsiellern Schaden bringen; liefern sie 9, - wie es überaus Läufig geschiebt Sadien an die Metallfammelftellen icon bann a fofald fie in der Zeitung gelefen haben, daß die Gegenitande "beichlagnabmt" feien, fo muffen in domit redmen, daß ihr Antrag auf Festschung be Hebernahmepreifes burch das Reichsichiedsgeries von vornberein guriidgewiesen wird, ba diefes en dann guftandig wird, wenn bie Wegenstande en eignet" morden find. Die "Beichlagnahme" entait den Eigentümern nur das Berfügungsrecht ibr Eigentum; erft die "Enteignung" libertragt bie jes Ergentum auf ben Reichsmilitärfistus.

Die Enteignung fann auf zweierfei Art erfolgen: entweder durch eine befondere, an jeden einjeinen Befiger von der Kommunalbehörde gerich tete "Enteignungsanordnung"; ober burch eine ber diefer Behorde zu criaffende "öffentliche Befannt machung", — die feinesfalls mit der Befannt machung, durch welche die Befchlagmobine angeors net worden ift, gu verwechfeln ift - wird für feben Besither der Zeitpunkt festgestellt, an dem er die in Betracht kommenden Gegenstände abzuliefen

Ratürlich wird die Ablicferung an vielen Do ten auch früher erfolgen fonnen; dann gilt fie aber als "freiwillige"; und die Folge ist, daß fich der Ablieferer mit dem allgemein gebotenen lleber nahmepreis zu begnügen bat. Will aber jemand das Reichsichiedsgericht für Kriegswirtichaft anenfen, so rit es zwedmäßig, daß er seinem Geluche gleich die ihm zugegangene Enteignungsordnung oder aber ein Eremplar ber öffentlichen Enteignungsordnung beifügt. Gerner ift die Beifügung ber Quittung ber Metalljammelftelle erforderlich auf deren Ausstellung jeder, der das Reichsichieds gericht anrufen will, besteben muß. Ganglich über liffig ift bingegen die Beifügung bon Duftern. Gind Mufter notwendig, fo werden fie bon bem Reichsichiedsgericht für Kriegswirtschaft unmittele bar eingezogen.

Conales.

Limburg, 25. Junit

= Frübtartoffel. Erzengerboch b preife. Die Provingialfartoffelftelle in Raffel veröffentlicht eine Befanntmachung, nach ber bie Frühtartoffel-Dochftpreise für Erzeuger in ber Broving Seilen - Raffau wie folgt festgesett werben: 1. bis 7, Juli 9.90 M, 8, bis 14, Juli 9.70 M, 15, bis 21, Juli 9.50 M, 22, bis 28, Juli 9.30 M, 29, bis 31, Juli 9.20 M, 1, bis 7, Auguit 9 M, 8, bis 14. August 8,80 M, 15. bis 21. August 8,40 M, 22. bis 28. August 7,90 M, 29. bis 31. August 7,60 M,

Ein Stud Zeitungspapier.

Rriminalgeichichte von Friedrich Thieme.

(Raddrud verbaten.) "Co bejagen Gie ein Sparkaffenbuch?" Das nicht - ich bermabrte das Geld in meiner Rommode"

Die Miene des Inspettors berdufterte fich inuner mehr. "Das ist ichlimm", erwiderte er nachdenklich. "Fran Hellwig", erklärte er nach einer Beile in entichiedenerem Ton, "ich fann Ihnen leider den schmerglichen Gingriff einer Daudjuchung nicht ersparen.

"Eine Soussudung? Bei une?" fubr die Bitme in ichmerglicher Entruftung auf. "Und beute

abend?"

"Es ift meine Bflicht!" Mutter, ichide uniere Gofte fort," rief Gertrud erregt. "Sage Ihnen, was geschehen ift mag der Ansgang sein, welcher er will, ich fann ibren Anblid beute nicht mehr ertrogen. Sie Ibre Bflicht, Berr Impettor, ich febe dem Refultat mit Rube entgegen, denn ich fühle mich frei

Die Mutter wantte binaus, um ber Mabnung ihrer Tochter tieftraurigen Bergens nachgutom-men. Gie gewann es nicht über fich, den frobfichen Menichen die Wahrheit gu gesteben; es fei ein Unglud geicheben, erflärte fie, fie würden ichon alle noch näheres erfahren. Rur Gustab möge bleiben. Rach wenigen Minuten war das 3immer entleert, und die beiden Boligeibeamten mit Gertrud traten berein, um ibre Rachfuchung gubeginnen. Der junge Klempner, von der gegen feine Braut erhobenen Anflage peritandigt, war außer fich bor Emporung und Schreden; fummervoll umarmte er Gertrud und beteuerte ibr unter Trunen, bag er nicht an ibre Eduld glaube

und niemals daran glauben merde. Der Infpeffor trat finfter auf die Liebenden

"Gie bilrfen jeht nicht mit Gertrub gusammen-bleiben, Gerr Rell, ba es immerbin möglich mare,

daß ein Einverständnis gwifden Ihnen beftande. Treten Gie auf jene Seite, Sie, Gertrud, muffen auf diefer bleiben. Babrend ich durchfuche, Findeifen", mandte er fich ju feinem Begleiter, "bebalten Gie beide icharf im Muge; Frau Bellwig wird mich begleiten.

Billig ergriff die tiefgebengte Mutter die Lampe, dem alten Freunde ibres Mannes, der wohl niemals die Barte feines Amtes fo fcmerglich empfunden batte, die verlangte Unterftütung gu gemabren. Gie tat es umfo lieber, als fie bei fich felbst die gewisse llebergeugung begte, er wurde nicht Unrechtes in ibrer Wohnung borfinden, fie fannte Gertrud und batte taufend Eide geichworen auf ihre Ehrenhattigfeit. Zuerft forichte der Beamte in Gertrude Goloffammer, die fie mit ihrer Schwester und ber Mutter teilte, bann in der Riiche, in dem fleinen Gelag, worin bes Bruders Bett fich befand, und guleht in dem Wohnsimmer - nirgends wurde etwas gefunden, fo forgfältig ber Infpettor auch fuchte, und obgleich feine geubten Angen feine noch fo auffällige Gelegenheit jum Berfteden entging. Die Betten und Mobel murben abgerudt, die Gonante und Rommoden durchfucht, und Frau Bellwig mußte Mustunft fiber die Erwerbung der gangen Musftattung ihrer Tochter erteilen; die Bilber bob der Beamte von der Wand, um dabinterzuschauen, er gudte in die Ocfen, icbittete die Aiche aus, fubr mit der Sand in die Taichen der vorrätigen Rlei-

Endlich, nach länger als einer Stunde, wollte er ericopft von weiteren Bemühungen absteben, als fein Blid auf ein mit duftenden frifden Blumen gefülltes Rorbden fiel, bas, eine Spende von treuer Sand, mitten auf dem weißgededten Fefttifche ftand. Cofort nahm er es auf; vorfichtig bob er den Moodboden, in welchem des Gartners gewandte Sand die lieblichen Kinder Floras befeitigt batte.

"O zerftoren Gie es nicht," bat Frau Sellwig. es ist ein Geschent Gustavs. Darin ift wahrlich nichts zu finden."

"Davon bin ich" - liberzeugt, wollte ber In-

fpettor fagen, im felben Augenblid ftubte er, fein Geficht nahm plotlich einen ftrengen falten Ausdrud an, und mit faft gitternder Sand gog er einen in Beifungepapier gewidelten Gegenstand unter dem Moofe bervor. Saftig, indes alle mit gespannten Mienen seinen Bewegungen folgten, widelte er das Bapier auf: eine fleines Papplaftchen fam gum Borichein; er öffnete ben Dedel u. die gestoblenen Briffanten bligten und funfelten im Licht der Lampe.

Gerfrud ftieg einen Corei aus und font foft ohnmachtig auf einen Stubl. Der Inipeftor aber, tief atmend, trat gu ihr und legte fest seine Sand auf ibre Schulter.

"Alfo doch, Gertrud", sagte er berb. "Also doch — wer bat Ihnen die Rachschlüssel gelie-

Wert- und gar Diefen Schmud

Da faßte fich bas junge Madchen, "Serr Infpettor, beim allmächtigen Gott, o glauben Gie mir — ich weiß nicht, wie das Raftchen in diese Blumen gekommen ist. Ich babe Geren Mahr-borft nichts entwendet, nicht für eines Pfennigs

fert, mit welchem Gie das Kontor und Bult

"Das beite Berg fann der Berfuchung unterliegen", ermabnte der Bolizeibeamte. "Benn es der Fall ift, Gertrud fo reden fie offen - um ibres Baters willen! Bor Strafe ichiiben fann ich Sie nicht, aber ich werde alles, was ich vermog, zu Ihren Gunften aufbieten, fobald Gie burch ein offenes Geständnis Jore Reue befunden!"

"Gertrud, liebes Rind! - um alles in ber Welt - ipricit, wenn du dich haft berleiten laffen", flebte Die Mutter mit ftromenben Tranen. "Mutter, auch du haft das Bertrauen zu mei-ner Ehre verloren?" rief die Tochter vorwurfs-

"Aber das Röstchen --

3d weiß nicht, wie es dabin gefommen ift. 3ch weiß nur, daß ich es nicht hingelegt babe. Dabei blieb das junge Madden trot aller Borftellungen bes Inspettors. Go blieb ibm nichts übrig, als noch den schwerften Teil feiner Pflicht au erfullen.

Gie muffen mit mir geben, Gertrub form nicht anders.

Gine Biertelftunde fpater traten fie binaus in die finftre Sturmnocht. Gertrud wanfte an ber Geite des Infpeftore dabin, ihr Brautigam dab ihr mit befimmerter Geele bis an ihr trauris ges Ziel das Geleile. "Tröfte die Mutter, Gu-ffab", bat fie weinend, als er Abichied nahm. "Sag

ibr, fie foll fich nicht grämen, ich fei unschulbig - ber himmel mirb mir beifteben!

In tiefes Ginnen verfunten, faß ber Infpeltor, nachdem er Gertrud im Untersuchungsge-fängnis abgeliefert und die Brillanten dem Raufmann Mabrborft übergeben batte, ibat abends in feinem Bobngimmer, ben Rauch einer Bigarre in langfamen Stofen in Die Luft blafenb. Dem fo pflichttreuen, gewissenhaften Manne war nicht recht bebaglich zu Mute, die aufregende, ergreifende Szene, der er beigewohnt batte, wollte ibm nicht aus dem Ginne, Borum mußte gerade er dazu erforen fein, gegen die Familie eines einftigen Freundes einen fo ichtveren Schlog au filb. ren? Und body batte er den Auftrag lieber felbit ausgeführt, als ibn einem anderen überlaffen, 00 rade um ber armen Frau Sellwig alle mögliche Schonung widerfahren laffen gu fonnen. Run fall er und fpintifierte, was er bon ber Cache benten follte, ob ein Madden, bas auf jeder Linie ibres Befichts den Stempel des Edlen trug, fo tief # finfen imftande fei, ob fie wirklich die ihr gur Laft gelegte niebrige Sandlung begangen babe? Freis lich, fie fonnte berführt fein - aber bon wemt Der Relempner Rell, machte nicht ben Einbrud eines raffinerten oder ichlechten Menichen. Bie fam bas Rollichen auf den Berlobungstifch? Faft bert wiret griff fich der Anspektor an die Stien das Raftden war ein Beweis, gegen den alle feine Berfuche, bei fich felbft gu Gertrude Gunften gu intervenieren, nicht ftanbbielten. Bab, und worum follte es nicht fein? Er botte in feiner Bragis icon gang andere Dinge erlebt!

Fortfehung folgt.)

Withlinge onneed and mody mach aften bar Arrus &

apprinters.

Simpara

& Stol

bofi mir ben Bein Bein obe

und Stieb

boran, A

Beimat fi

Sent gilt

helt co to su beidso

and Sie

Ohne fie

II-Boote,

notien in

Ration 3

Dectorici

mounts

and. 29r.

Palbater

ringe, Str

Disk (Su

niten me den Liten

m: Der

indet 90's

Rungle berlieben * Grei mobil mur Rungle " Die 36ene beelieben.

> Menggolpil * Beil nob out ! mann b mitter in nution, o Deutschlar Belle für

and der ?

blich

Erlice ges Bedel an burm ein FL D Arregaldy Runnt. + Crit meste bo

Sogner in our, mur bengetrie! " Biel but Jids ei mit cinem nelfin au en Einbr per perbai * Bie Ach Al-Ibe

Aut 2 is Rloffe Magneift bringsrot OA PALL chrestri

Bamptleb:

ge Rebe benen ont old isfunct in edeutena it buten Three. ranfbeit ereits hors dictelem under 3u moder

a" Beforent ten Samples. Desfel nur r Gerftellung connadia est teignung eraus Brens adore Same n für Seeres ender Berer nden tun out gen forg. gift bies to liten, ber of ei gerabe s to. und neufting ber oft cine U of Diefem 180

n zahlreifen ler entrees ober abo forbeit fore liefern fie a 6t --on donn ab en, daft die e miiffen fe fifehung & o diejes en iftunde "en me" entable asredit über bertrant bis estus. ri Art erfole n jeden ein and) eine box the Beforent

T Befound me angeor

rd für jeden

dem er die

absultefem bielen Do gilt fie ober daß fich det rnen Heben aber jemand tichaft annurem Geinde ngsorbnung ben Entelos Beifügung erforberlin inalich übers un Mustern te bon bem ft unmittele

25. Junk erhöchstein Rassel ach der die in der Oretaefest were igefest iscre juli 9,70 .//, pili 9,30 .//, i 9 .//, 8, bis 8,40 .//, 22, pust 7,60 .//, nb — ida

fie binaus monfte an Brautigam the transfer Lutter, Guunschulbig ber Inspele

รับตัวเกตรีสุด bem Staufe nbends in Bigarre in Dem fo war nicht nbe, ergreit wollte ibm e gerade et cines einlag gu füh-lieber felbst erlaffen, gele mögliche n. Run faß ache benten Linie ihred he gur Laft he gur Laft nabe? Freibon wem? Findrud el-Bie fant Stirn n alle feine Bunften 311 , und wamer Prazis

1. 01s 7. September 7. N. 8. bis 14. September 6,40 grit bem 15. September tritt der Böchitpreis ibr ben Bentner Berbit- und Winterfartof-

Die Limburger U . Bootipende, die a futur Beit abgeschlossen wird, bat ein recht er-rent des Ergebnis gebracht. Roch sortwährend gemandere und fleinere Beiträge bei der Hauptmellerle, ber blefigen Streisipartaffe ein. wolfent Dbenauer. Weitere Gaben für ben blaten 3med werden noch bis auf Beiteres gern

Die Dandelstammer gu Limburg. gebn) wird am Tonnerstag, den 28. Juni de, 3e., Smittage 3 Ubr, im Dotel "Breufinder Bof wourd eine Bollverfammlung abbalten mit folnder Zagesordnung: 1. Babl bes Borfibenden u. und 2. Stellvertreters, 2. Geichaftsbericht, 3. pansportfragen, 6. Eifenbahnangelegenheiten, 7. Felfeden, & Conftiges.

Berfonalien. Berr Oberpoftaffiftent o. Staude von bier, murde jum Boitfefretar und Ge Bottbeamte Berr Beinemann junt

pedaratemen ernaunt. Bammlung von Sparmetallen nim. Ber Beitfrieg brungt gur Enticheidung, Unfere men dentbor, doft fie die lette Woste follen lieben, and wie beute mehr benn je wiffen, bog wir für am Beitand unferes Baterlands tampfen, für das Bein eber Richtfein bon Baus und Berd, bon Beib and Rind. Alle ibre Rratte feben unfere Goldaten berem Das Baterland gu ichüten. Berrliche Taten erenten fie an der Bejtfront in Rampfen, fo wild funfithar, wie die Welt fie nie gefeben. Doch Die Entideibung wird gum großen Teil auch in der Gewalt follen. Geit fast brei Jahren ichneidet uns melande Blodude vom Beltmeer ab. Aber mit eunbem Erfolg find unfere U-Boote bemübt, in ber Rottnehr gleiches mit gleichem ju bergelten. ge gilt es: Wer die Entbehrungen, die aus ber beierdriidung des Seebandels erwachien, am langben erftogen fann, ber ift Gieger! Gur uns banwir es fich por allen Dingen barum, die Robitoffe ju be datten, an deren Bezing ung England hindert Ge fonnen wir aber den Arieg nicht gewinnen. me fie fonnen wir teine Granafen berftellen: teine Il Poote, feine Torpedos, um die Teinde niedergu Deufen, Collen mir aus Mangel an folden Robnollen im Bolferringen unterliegen, mabrend fie od in jedem Sausbalt nutlos in Riften und paten berumfabren? Bor allem find es Stoffe Sectoriei Urt, um die es fich bier bandelt: 1) Cogecounty Sparmetalle: das find Gegenstände aus Rambler, Blei, Bint, Binn, Ridel, Aluminium, Mafing Bronge, Reufilber, 2) Rort, 3) Gummi. Alles and die ffeinften Gegenstände find wertvoll, fo: Selbetenfnöpfe, Blei- u. Zinnfoldaten, Staniol, Siberpapier, alle Batronenbullen, gebranchte unter Rorfebialle, Suteinlogen aus Rorf, Rorfnie Rorficheiben, Rorffeberhalter, Bierfort, wie er 3 B. jum Berftellen von Grotten verwendet nid, Cummiabtolle, wie: alte Gummischlen, Cammiduhe und Achnliches, Denke keiner: "Bas win meine Rleinigfeiten, ba doch die Gloden von den Liemen der Kirchen herunter geholt werden?"

Provinzielles.

Deutschland finden auf Berfügungen ber

und biele Rleinigfeiten ergeben eine große

Derge. Bir jeden Deutschen muß jett die Lolung in: Dergus mit diesen Sachen!" Gur Limburg indet Mittwoch, den 27. Jung rine Sammlung die-

"Begenftande ftatt. Bir bitten unfre Limburger

Rimblirger, alles nur einigermaßen Entbebrliche

bitt angegebenen Art bereitzuftellen. Es wird Ditt-

von nachmittag von Schillern des Comnafiums ab-

Mr bin folde Cammlungen durch die Coulen

116 Dietfirchen, 24. Juni. Gefr. Bull. Burg-graf, feit Beibnochten 1914 im Felde murde, nach-tem er 1916 die Schilde Tanterfeitsmedaille erfuten batte, am 8, Juni 1917 mit bem Eifernen Breig Z. Rloffe ausgezeichnet. Beren Bürgermeifter

Dungler tit das Berdienstfreng für Kriegshilfe

Artheben worden.

* Freiendies, 24. Juni. Bei der Burgermeiftermbl murbe unfer feitheriger Burgermeifter Berr Rungler einstimmig wiedergewählt.

Dieg, 24, Junt, Serrn Bürgermeifter Sheuern wurde die Rote-Breng-Medoille 3. Rt.

"Montabaur, 24. Juni. Dem Giegermeifter der Gifmaicherei S. Bolfmann Montabaur, Berrn Aug. (bliffimede, wurde bas Berdienftfreus fur Armesbilfe berlieben.

Beilburg, 24. Juni. Die hiefige Kreisspnode ind auf Antrog des Amsgerichtsrates Dr. Lobann bem lebbaften Bedauern Ausbrud, millen im Beltfrieg und im Jubgliabr der Reforiben" die Biedergulaffung der Jefuiten in Cutichland Gefen merben fonnte. Ein neuer Bewas für die Latfache, daß es noch Beute gibt, die der Sjährigen Dauer des Krieges noch feine Printe gezogen haben!

Derborn, 24. Juni. Die Fabrif ber Gebr.

fund ein Schaben feuer gerftort. Cherftfeutrunt ofeiherr von Breufchen, Kommandeur ber Attegeichule in Engers wurde gum Oberften er-

Deftrid, 24. Juni. Am Mittwoch nochmitting Bagner in den Abein. Da feine Sille gur Stelle bur murbe bas ungliidliche Rind bom Strom babengetrieben und ertranf.

" Birebaben 21, Inni. 3m biefigen Gefangnis but fich ein Mann erbangt, welcher fury gibor wit einem anderen Manne und einem Fraulein an-Bid ans Dortmend jum Zwede ber Berübung Bubriiden nach bier gefommen und tags vor-Derhaftet worden war. Das Dreiblatt batte er-

bernermagen in Mains einen Ginbruch verübt, ben Biebenben, 24. Juni. 3m Luftfampf erlitt ameifter b. Ref. bei einer Marine-Jagoftaffel unt Licht her g. Inhaber des Eifernen Kreuzes Rlaffe und des goldenen Abzeichens als Marine-Mameifter, gweiter und letter Gobn des Rechmounts und Forfitaffenrenbanten Bilb. Lamat Licht berg in Biesbaden. Der altefte Cobn herrn Lichthers fiel als Leutnant por etwa reofrift bet ben Rompfen am Bierre-Baoft-

Bodit, 24, Junt. Dem Ghefubelpaar Dauptlehrer Lobr dabier wurde vom Raifer aus

Unlag der Feier ber goldenen Sochzeit die Ebeinbilamns-Medaille allerhochft verlieben. Der Ral. Landrat Der Dr. Rlanfer, welcher mit der lleberreichung der Medaille betraut war, iprach auch für feine Berfon dem Jubelpaar feine aufrichtigften Glüdwünsche ans. Der bochen. Sere Bifchot Muguftinus lief burch Serrn Gtabtpfarrer Schreiber dabier dem Jubelpaar "Goffines Erbauungsbuch" mit Widming und bem Musbrud aufrichtiger Glad- und Gegenswiniche überreichen. Unter ben febr anbireich eingegangenen Telegrammen und Glückwunichichreiben befanden fich auch viele bon bes Jubilars früberen Schilerinnen und Schilern.
fr. Cronberg, 24. Juni. Die Begirfoftelle für

Obst und Gemife des Megierungsbegirfs Wiesbaden bat dem Antrag der Erdbeer-Büchter für Eronberg und Hingegend ftattgegeben und den Erzeugerpreis für Erdbeeren auf der Stufe von 60 Bjennig für die erfte Babl und 30 Pfennig für die gweite Bahl belaffen. Ferner bat der Kommunalberband für den Obertannustreis die noch dem Gefet guläffigen Zuschläge für den Groß- und Aleinhandel bewilligt. Für den Grofibandel betregen diese 20 Brogent des Erzeugerhöchstpreifes. Innerhalb bes Obertaunusfreifes ftellt fi dider Großbandelshöchftpreis auf 72 Bfg. erfb Bahl bezw. 36 Bfg. für 2 Bahl. Der Kleinhandelsbochftpreis betragt dem-nach 97 Big., für die erste Bahl bezw. 47 Big. für die gweite Babl. Diefe Bochitpreife find ftreng einsubalten, ihre Ueberfchreitung giebt rudfichtstofe Beitrafung noch fich.

:?: Franffurt, 24. Juni. Die nunmehr abgedhoffene Cammlung für die 11-Bootipende bat bier ben Betrag bon 335 000 M ergeben.

* Raffel, 24, Juni. Auch bier bat eine Gasrationierung stattfinden millen. Bon mittags 2-615 Ubr ift jeber Gosverbrauch verboten; auch ift eine Einschräufung des eleftrifchen Stromverbrauchs wegen Rohlenmangels geplant.

bt. Raffel, 22. Juni. Auf Sof Richberg feierte dos Chepaar Liebermann das goldene Sochzeitsfeft. Die Familie ift jest gerabe 200 Jahre auf dem ihr von dem befifden Landgrafen als

Erdleben zugreigneten Sofgut anläffig.

* Raffel, 22. Juni. In gang Aurbeffen und in bem angrenzenden Balded-Bormont, im füdlichen Bestfalen, in gang Raffau und in Gubhannober geben feit beute Racht b urch bringen be Regengüffe nieber.

Rriegoverfammlung in Mulbberg am 17. Juni 1917. Eine icone Geranfealtung fand am Sonntag ben 17. Juni in Beleberg ftatt. Die Kriegewirtichafteitelle des Rreifes Westerburg hatte zu einer Berfammlung eingeladen, die dont bem gietigen Entgegenfommen bes herrn Reichsgrafen v. Walberdorff in ber profit-vollen Lindenaller vor bem Schloffe unter freiem himmel fattfand. Obwohl ber Sonntag ber bis jest beigefte Tog bes Jahres mar und die Teilnehmer mriftens einen längeren Marich durch die Sonnenglut hatten machen milfen, hatten fich gegen 4 Uhr nachmittage boch an 300 Berfonen eingefunden, die für ihren Eifer und ihr Interesse fich reich belohnt fanden. Auf schön geschmidtem Rednerpodium eröffnete Derr Cefonomierot Schmitt im Anmen bes verhinderten Berrn Landrats die Berhammlung, der unter anderen nach die gange gräfliche Familie von Balderdorff, die Herren Geist-lichen der Umgegend, der Herr Kreidsekreiär, die Mit-glieder der Kriegswirtschaftselle Beiwohnten. Er dantte für bie Ueberfaffung bes Berfammfungsplabes, gebachte ber idmeren Aufgaben ber Beit, mabnte gum unentwogten Durchhaften und gab bann bem Sunpt-redner bes Tages, herrn Dr. Biben, Dezenent für Landwirtichaft an ber Zentrale bes Golfsvereins in

Digfer entingef nach warmen Dantesworten für die Delbengaren unferer Rrieger in podenben Borten ein ausführliches Bilb von umferer wirtichaftlichen Loge. Er beleuchtete bie Schwierigfeiten, die den mit der Bermaltung unferer Lebensmittel betrauten Behorben bei tueubung ihres mahrlich nicht leichten und für bas Bolfsgange boch fo notwendigen Amte entgegenfteben. befprach die Rot in Stadt und Land, bielt mit gwingenber Logis den Bersammlungsteilnehmern eine ernfte Gewissenserforschung über die vielen Borurteile, die die Die Vanddevillerung gegen die Städter und umgesehrt die Stadt- und Arbeiterbevöllerung so nanchesmal und nd ungerecht über die fleinen Lant jum Schaben bes Gangen lant werben laffen. Dann mafinte er im Ramen bes Baterlandes und ber ichmer unter der Rot der Zeit leufgenden Induftriebenöfferung, daß der Landwirt lich den in fein fleines Reich durch die bringende Rotwendigfeit mitunter bart eingreifenben Rriegemagnahmen und Beichlagnah. mungen gutwillig fügen moge und entwarf ein verbeiftungsvolles Bild von Deutichlands Bu-funft, wenn Induftrie und Landwirtschaft fich ber-fteben lernen und Stadt und Land eintrachtig Sand in Saud geben. Weiter mabnte er, fich burch bie boben Breife, bie reiche Samfterre oft bem fleinen Bauer für eine Erzeugniffe bieten, nicht in Berfuchung führen gu affen, ba die von diefen Beuten mitgenommenen Lebensmittel nicht bem fleinen Mann, nicht ber Allge-

meinheit zugute fommen.
Wohl mancher der anwesenden Landwirfe, der seitber es mit einem gewissen Wehnuts- oder gur Unmusserfühl sah, wie seine Habe beschlagundum wurde und Jenimer auf Jenimer der bon ihm so mühsam erzielten Belb- und hofertrage feinen Weg in Die Reichbitellen fand, wird nach ber pagriotischen Belehrung durch den Reduer freudiger und ergebener feine Gabe als Opfer betruchten, das er auf den Albar des geliebten Bateranbes legt und das mit beiträgt, burchguhalten u. uns

den Gieg zu ermöglichen. Derr Dr. Ziben schloft mit wuchtigen Worten über der Berantwortung, die wir in Erfüllung der oben ge-die Berantwortung, die wir in Erfüllung der oben geichilderten Bilichten bor unferem eigenen Gemiffen und imferem Berroott haben und fprach die feite Grmar-tung and, bag bas brabe Beftermalber Lanb. bolf feine vaterlanbifche Bflicht bott und gang erfüllen

Reicher Beifall folgte den Worten des Redners als Zeichen des Danfes, dem Herr Cefonomierat Schmitt im Schluß auch noch beredten Ausbrud gab.

Raffauischer Städtetag.

bt. Franffurt a. 90., 24. Juni. Am Stabtverorbieten-Sihningefral bes Romers trat geftern unter bem Borfib bes Oberburgermeifters Boigt Franffurt a. IN. ber Raffautide Stabte. tog an feiner britten Artegetagung gufammen. Un-welend waren mehr als 100 Abgeorducte die falt alle nuffauischen Städte vertreten. Als Bertreter der Regie-tung war Regierungspräsident Dr. v. Neister 1900s-boden gugegen. Regierungspräsident Dr. v. Reiter doben zugegen. Reglerungspratident Dr. b. Mei fer leitete die Berhandlungen mit einer Ansprache ein, in der er u. a. berverhob: Die Schwierigkeit der augendlichtiden Zeit is, adgesehen von den Organisationsschlen, auf die lepidprige miterable kartoffelerne und auf die jarke Verhitterung des Getreibes gurückguführen. Die Stimmung im Lande zu heben, soll und muß Sache der Staals- und Gemeladekeamten sein, die er, der Erdikken ident, bringend ju größter Goflichfeit und weiteften

Entgegentemmen gegenüber ber Bevollerung ermabne. Aus ben geschäftlichen Mitteilungen fei bervorgeboben, bag ber Raffausiche Städtetag bem Deutschen Städte-tag beigetreten ift. — Die Bablen zum Vorftand hatten olgendes Ergebujs: Cherburgermeister Boigt-Biebrich, Stadtu. Borfleber Dr. Beil-Dochft a. M., Bürgermeister Gierlich - Dillenburg, Ctoben. Borfteber Dr. biger - Bad Domburg b, d, D., und Stadtrat 3 ch ull te-

Den Reigen ber Bortrage eröffnete Landingaobgeorbneige Dr. Deilbrum n. granffurt mit einem Referat

Die preufifde Bermaltungoreform und bie Ginbre" Geit einigen Jahren bat bie Bewegung auf eine Umcitaliung des Bermoltungswesens in Antrogen und Denfidreiten au die Stanteregierung neue gormen anremonimen. Man fordert bor allem Berrinfachung ber Bermalnungsformen und Berminderung bes Beamten-forperd. Die Staatsinftang foll in Jufunft nicht mehr in ber Regierung ruften, sonbern ihren Sih in der Beobin-gialverwaltung beden. Für diese find demyufolge einifmeidende Aenderungen in Ausficht genommen. eift werben follen die Miefenberwaltungen der weitlichen Brovingen. Berner ift bie Ginschung einer Art Statthalteret für die Browing vorgesehen, der wiederum vier Bröftdern mit folgenden Berweitungdzweigen zu unterstellen sind: 1) Berwaltung, 2) Kultudwesen, (1) Lomänen- und Forsten und 4)"Steuerwesen. (Is besteht Die Abficht, Die Stabte unter 3000 Ginmuhnern unter Aufficht ber Lanbratsämter zustellen, während die groheren Stabtesber Brovingialverwaltung unmittelbar un-

terfiellt merben follen. Burgermeifter Der baus . Daiger fprach über "Die geplante Reuerdnung der Staatsaufficht über die Städte unter 3000 Binmobnern". Er fprach fich scharf gegen die Beaufichtigung durch die Laudrutsäunter aus. Stadtrat Dr. Biller Frantfurt a. M. verbreitete fich über

"Die Roblenverfurgung."

Gine beisere Berforgung erblidt Ardner in durchgrei-fenden Antionierungen und Einschrünfungen im Gab-verbrauch. In der Besprechung bemängelten alle Red-ner die "Burttelei", die die jest von allen Instangen gegenüber ben Gemeinden grübt fet. Folgende Entichliejung gab ber Stimmung bes Stabtetages Ausbrud:

Die Daupmerfammlung bes Raffauifden Stabtetages muß por allem eine gleichmäßige Ber-forgung ber einzelnen Bezirke mit Kohlen und Rota verlangen, weil die Berfammlung bierdurch eine beffere Belieferung ihres bisber in auffälliger Weise vernodlaffigten Begirte erwartet. Die Regebung bebarf nunmehr ber größten Beschleunigung, bamit bie fcmierige Unierverteilung sorgialtig vorbereitet werben fann und damit namentlich noch die Zeit ber gunftigen Schiffahrtsverhaltniffe gur Schaffung von Rotinndslagern ausgenüht werden kann, ohne welche die Schwierigkeiten ber Kohlenbersorgung im nachsten Minter ohne jeben Zweifel unüberwindbar werben munen.

Die Rubbarmadung bes lanbliden Gemufeertrage

behandelt Bürgermeifter G de u ern.Dieg, ber barfegte, wie man in verbildicher und verhältnismäßig einsacher Beise die Sidde bes Unterfahnfreises tegelmäßig mit billigen Gemuse aus den Areisdörfern verlorgt und jeden Ueberschuß sofort den Torranstatten gujührt.

Die allgemeine Befprechung ber Lebensmittelverforgung brochte eine grobe Neihe von Beichnerben. Cher-bürgermeiher Bogs-Eirbrich demängelte besonders die Breisgeitaltung durch die Z. G. G. — Stadts. Müller-Jeantfart sprach über die Misslände auf dem Zedens-mittelmarkte. Zu bedauern sei es. daß die wohldaben-den Kreise sich noch reichlich eindeden konnten, während die breiten Maffen Rot litten. Man folle all e Lebend-mittel exfossen. Ueber die Begirköfleischielle reserierte deren Leiter, Landraf von Bernus-Frankfurt. — Ju Schluck legte Regierungspräsibent Dr. v. Reister ben Gemeinden nabe, fich in Gewartung ber fintenben Aleifdrationen frühzeitig mit Rartoffeln gu verfeben. Rach feinen Ermittlungen ftebe eine gute Rartof. felernte bevor. Man lebe gwar in einer ichweren Beit, biefe fei aber ju überwinden burch eine ftraffe Organisation. Tiefgefühlter Dant gebühre allen Ge-meinden Raffaus für ihre Opferbereitschaft in der Golls-

Gin Antrog bee Burgermeifters Robe - Rieberlabnftein, ben Gemeinben nabe gu legen, ben Gemeinbebeamten die gleichen Tenerungegulagefabe wie den Staatsbeamten zu bewilligen, wurde der Tagung zur Anregung überwiesen. — Dierouf ickloh Oberbürgermeister V a igt-Frankfurt die auregende Berjammlung. — Wann und wo der nächste Rolfaufiche Siddietag zusammentritt, wurde der Entschliefzung des Berstendes überlassen.

Kirchliches.

* Maint 24 Juni. Bum Mitglied Des Domfapitels ift (an Stelle bes am 22, Marz verftorbenen Domfapitulars August Jeder) Brof. Dr. Philipp Jafob M a p e r. Oberlebrer am Reuen Commasium in Mains, erwählt und eingeführt worden.

Dermischtes.

* Mains, 24, Juni. Durch Kabineitsorder vom 22. Juni 1917 in die Robilmachungsbestimmung des Generals der Artiflerie 3. D. v. Buding als Gouverneur von Rainz aufgehoben worden. v. Buding murde der Kote Ablerorden 1. Klasse mit Enheusand verlieben. Als

Rachfolger wurde Generalleutnant Bauf d beitimmt. fr. Aus Rheinbesten, 28. Juni. In Uffbofen kam bie-fer Aage ein Landwirt unverhofft aus dem Selbe auf Urlaub und wollte feine Frau überraschen. Als der Belbgraue feine Bohnung betrat und auf feine Frau gueilen wollte, fant biefe bon einem Bergichlag betroffen

ic. Genfenheim, 24. Juni. Ans der Holzberfteigerung wurden bahier 23 000 Marf gegen 8000 Marf früher, er-

fc. Biernheim, 24. Juni. Der Landfturmmann Ramuff befand fich auf einer Urlaubsreife von Rumänien in die heimat. Unterwegs fiel er aus bem Juge in die 3lm und ertrant. Er hinterlögt eine Bitme mit

Lette Radrichten.

Das Rriegerecht in Petersburg.

BB. Bajel, 24, Juni. Die Agence Babas melbet aus Betersburg bom 22. Juni, baf bort bas Mriegerecht verbangt worden ift.

In Nordafrita Bwei blutige frangofifche Rieberlagen.

Bern, 24. Juni. Die in Bern eingetroffenen

ipaniichen Zeitungen geben einen ungefähren Be-

griff ton ben Bortommniffen in Rorbafrifa mabrend bes Krieges. In den erften Margtagen wurde eine ftarte, von Frangofen aufgestellte Maballa (Erpeditionstolonne) durch ben Stamm ber Mit-Bu-Amain vernichtet. Der Befehlshaber der Maballa wurde getoret. Ende April bilbeten bie Frangofen eine neue Mahalla. In diefer waren mehrere frangofiide Offigiere. Dem Stamm ber Mit-Bu-Zmess gelang es nach viertägigen Unternehmungen, die Mahalla auf einen gunftigen Ort bes eigenen Gebietes gu loden, wo fie eine neue blutige Rieber-

lage erlitt. Gin frangofifcher Oberft und mebrere frangölide Offiziere wurden gefangen genommen. Eine Emmme, Die von ben Frangofen angeboten nurde, um die Gefangenen auszulofen, wurde abgewiefen. Die Beute war beträchtlich. Gine

britte Mahalta aufzustellen, wird ichwer fein. Ein befannter Fall.

289. Maing, 24. Juni. Der Sauptmann der Bandwehr a. D. Bhilippi, früher Borstand des Biomier Creics-Barts Maing und Teilhaber ber Maidinenfabrit Biesbaden, ift durch ein Rriegegericht gu Maing megen Beftechlich. teit in brei Fallen und vorfählich umrichtiger Abftattung dienftlicher Berichte in gwei Fallen gu drei Jahren Gefangnis und Dienftentlaifung verurteilt worden. Gechs Monate ber Unterfudjungshaft wurden auf die Strife angerechnet. Die dem Berurteilten gugefloffenen Beftedungegelber murben bem Staate für perfallen erflärt. Des Urteil ift noch nicht rechtsfräftig geworben.

Reine Aussicht für eine ruffifche Offenfive.

283. Berlin, 25. Juni. "Rientos van ben Dag" vom 22, Juni ichreibt: Die Andficht auf eine ruffiiche Offenfive wird ftets geringer, West ftreift bas Eisenbabnpersonal auf ber Strede Mostan-Betersburg, der Bergader Ruglands. Immer unglinftigere Berich e fommen fiber die Berbaltniffe auf bem Lande, mo bie Bauern fich auf Roften der Grundbefiber felbft Rechte verichaffen, wodurch die Landwirtichaft verwahrloft. In furgem: Die Angeichen von Auflofung mehren

Berftartung ber italienischen Front.

Bie der Büricher "Tagesanzeiger" meldet, fin in der letten Woche neue große Fliegergeschwabe von Franfreich an die italienische Front gesands worden. Auferdem wurde die schwere Artislerie von den Frangojen verftarft. England fandte neuerdings an die Jongofront eine Angabl fanverer Batterien, während die Amerifaner riefige Minenwerfer und fliegende Luftterpedes fandten.

Cadornas Stellung erichüttert.

Der Berichterftatter ber "Tgl. R." melbet: Der italienische Divisionar Areta ift im Bufammenhang mit der Tiroler Offenswe gur Disten den großen Angriff gegen Ara Bebio aus, der wiederholt vor unferen Schüben unter den fcwerften Berlieben gufammenbradt. Der Kommandant der 1. Alpinigruppe, Cherft Borte, ift dabongejagt worden. Er fommandierte am Rord-flügel den Angriff auf Ortigara, der domit endete, daß die Albini fluchtartig in ibre Stellung gurud mußten. Alpinifommandant Ragni ift vorläufig noch nicht abgefett. Er ift verwundet. Beitere Maftregelungen der Tiroler Gront durften wegen ber fichtlich une inheitlichen Gubrung folgen, die freilich mit größten Schwierigfeiten in beand auf das Mannichoftsmaterial zu fampfen bat. Benn auch ein foeben gefangen eingebrachter Offizier behaupfet, "daß der Krieg jest erst ernstlich beginnen werde, da die italienische Armee, was ihre Artillerie und tedmifde Mittel betreffe, jest erft vollendet daftebe", fo ift doch die Stimmung ber italienifden Truppen friegsfeinblicher als Man mutete ihnen neurdings in den Tiroler Schlachten gu, noch während des eigenen Tormmelfemers vorzugeben, um unfere Infanterie in den Rabernen festzuhalten, eine finnlose Opferung, da unfere Infanterie daraufbin eben ichon mabrend des Artiflerieseners ihre Maschinengewehre in Zä-

Dem Beifpiel der meuternden Brigade Saffari ift, wie man jeht durch gefangene italienische Augenzeugen erfahrt, die Brigade Ferrara in Gan Florian gefolgt. Die Brigade follte gum Austausch an die Norwofront abgeben, weigerte sich aber, so daß der Abtransport durch Pangerautos erzwungen werden mußte, die den Transport begleiteten. Gegen eine dritte Brigade mußten Maidinenge wehre in Tatigfeit

Die Menternben ichoffen baraufbin ben Lotoinpiect bou oct Biomionii occup einige Leute ber gegen fie gerichteten Maidinengewehre und gaben fich erft zufrieden, als fie die Zusage erbielten, daß fie in eine Reserveftellung gebracht würden. Die Fabnenflucht namentlich unter den gewoltfam aus Franfreich berübergeholten und on bie Grond geichafften Stalienern nimmt überband. Die Schützengraben werben bon Mailand aus mit friegogegnerifcher Brobaganda überschüttet.

Die Strenge bes General Conco, ber eine Divifion fommandiert, erbittert die Leute um fo mehr, als biefer General vor vier Wochen ichon bei der Unterbrückung von Soldatenauftionden in Sizilien und auch in Sardinien febr viel Blut burch feine Maschinengewehre verstromen lieft. Den Truppen in der ersten Linie geht es, was die Berpflegung betrifft, nicht gerade üppig. ben Truppen im Sinterland, die zweimal in ber Boche Fleisch seben, gerodezu flöglich.

Die Rodrichten bon wiederholten Unenben in Neavel, we neulich große Frauenkundgebungen durch Truppen unterbrudt murben, beben bie Stimmung ber Rampftruppen gleichfalls nicht. Borläufig fprechen fich alle biefe Reibungen und Schwierigfeiten im Fortjagen einer gangen Reibe bon Frontgeneralen aus. Cabornas Stellung fann noch dem bollftandigen Debacle fomobl an der Siongofront wie auf der Bodiflodie ber Steben Gemeinden ernstlich als erichüttert gelten. Gefangene Offigiere behaupten, daß bavon die Rede fet, ihm einen Beirat gu geben und baft Cadorna in diefem Falle die Folgerungen gieben

Beginn bes Commerangriffe.

Edweiger Grenge, 24. Juni. Die Schweiger Militarfritifer ftellen in ihren borgeftrigen Befpredungen gur Rriegslage fest, daß fich auf der Beftiront eine flundig gunehmenbe Bericarfung der Rampfhandlungen geltend mache, denen, obwohl fie gumadift nur örtliche Form trugen, doch eine tie-fere Bedeutung beigumeffen fei. Die Militärfritifer halten ben Beginn bes Commerangriffe an ber Beftfront für nab: bevorftebend.

Rene Ritter bes Bour le merite.

Dem "Reichsanzeiger" gufolge wurde bem Major Aliiber, bem Saubtmann Brandenburg und dem Leutnant Allmenroder der Orden Bour fe mérite verlieben.

Bieberbeginn ber Reichötagenebeit.

Berlin, 24. Juni. Bie dem "Berl. Tagbl." gemeldet wird, redmet man bei der Biederaufnahme der Reichstagsarbeit mit einer Dauer ber Bollfitzungen von 8-10 Tagen. Die erfte Sitzung finbet am 5. Juli ftatt.

Berantwortl, für die Ungeigen: 3. Q. Qber, Bimburg.

(Rachbrud berboten.)

Sie warf einen fragenden Blid auf den Ronardschi. Dieser nichte ihr zu. Ich versstand, was er ihr damit sagte, tat aber, als hätte ich nichts gesehen. "Ge kamen Reiter hier vordei," erklärte sie mir. "Der eine von ihnen war frant, er konnte nicht weiter, und so daten sie mich, ihn dier zu behalten, die er flärser geworden set, oder die ih nadholen würden. Sie daten mich, so zu sagen und niemand zu ihm zu lassen, da er von Feinden verfolgt werde."
"Haben sie dir diese Feinde beschrieden?"

"Diese Beschreibung baßte auf und?" "Ganz genau. Darum wollte ich bich nicht zu ihm lassen."

Da ertonte bom Eingang ber eine zor-nige Stimme: "Bas geht benn hier bor? Ber wagt es, ohne meine Erlaubnis hier einzubringen?"

Ich trat dem Frager mit dem Kienspan näher. Die Frau eilte auf ihn zu und be-gann leise mit ihm zu flüstern. Ich ersah feinen Grund, sie darin zu stören. Els beide fertig waren, wandte er sich an mich:

"herr, meine Fran erzählt mir, baß ihr sie bebroht habt. Das bars ich nicht dulben. Wir haben, indem wir diesen Kranken bei uns aufnahmen, ein Wert der Barmberzigsteit getan, und ihr habt sein Recht, uns das borzuwerfen."

Wer hat einen Bortourf ausgespros

"Du!"
"Das ist nicht wahr. Aber wenn ich ben Schrei eines Menschen höre, und es wird mir auf meine Frage gesagt, daß niemand

ba fet, so muß ich wohl argivöhnisch wer-ben. Ich muß glauben, daß ein Mensch sich in Gesahr befinde, und um ihn zu retten, bin ich bier eingetreten."

"Beil bu fein Tobfeinb bift!" "Aud das ist erlogen. Wir haben ihn geschont, obgleich er uns nach dem Leden trachtete. Ich din sogar erbötig, ihm bei-zustehen, wenn es noch möglich ist. Schafft ihn in die Stubel Dort ist es leichter, ihn gu pflegen. 3ch werbe feine Wunbe unter-

"Du wirst ihn ehrlich untersuchen und thm teine Medigin geben, die ihn vollenda

"Er embfängt gar keine Medizin! Kur kunftgerecht verbunden soll er werden! Also fragt ihn sosort hinein! Ich warte hier auf dich, denn ich habe wegen des Pferdes mit dir zu sprechen." Der Konakdsit, der Kohlenhändler und bessen Frau hoben den Mübarek vom Boden aut und krusen ihn an und berkker. Der

Berwundete war ohne Befinnung, schien aber die ihm berursachten Schmerzen zu fühlen, derr," sagte Hales zu mir, "wie nun, wenn Wübaret sich nicht allein hier besin-

"Ich bin ilberzeugt, daß die anderen wirklich fort sind, werbe aber tropbem die Wahregeln so treffen, als ob sie sich hier berstedt hätten."

berstedt hätten."
"Und was hast du mit dem Kohlen-händler wegen des Pferdes zu desprechen?"
"Ich will es ihm adtausen. Wenigstens einen Teil des Kadavers."
"Bist du des Teusels! Weinst du, daß wir den diesem Fleische essen sollen?"
"Rein, wir uicht, sondern ein anderer. Jest leuchtet einmal her und schant euch den Kadaver des Bserdes an!" sagte ich zu den Geführten. "Ta werdet ihr sehen kah-nen, welche Kraft ein Bär in seinen Bäh-

nen und Tagen bat." -----

Das gewaltige Raubtier hatte bem Bferb bie hirnicale aufgebrochen. Die Schabel-boble, welche ben größten Lederbiffen bes Baren, das Gehirn, enthält, war so rein geleert, als set sie mit einem Schwamm ausgewischt worden. Dann hatte er den Leib angeschnitten. Es sehlten die Eingeweide, die er derzehrt hatte. Das Badenfleisch war feinem Gelüste zur Beute geworden, und zuletzt wohl hatte er sich die Brust genom-men. Dann war er gesättigt gewesen. "D Allah!" kaunte Halef. Beht kehrten die beiden Männer zu-rild. Die Fran war bei dem Kranken geblie-ben. Der Kohsenhändler fragter "Bas woll-

bu megen bes Bferbes mit mir fpre-

"Ich wollte wiffen, ob bu bas gange Pleisch besselben für bich verwenden willst."

"Ja, ich will es ausheben."
"So nimm das Beste. Die geringeren Belde kaufe ich dir ab."
"Du? — Wozu?"

Bur ben Baren."

"Har den Baren."
"D, der hat schon genug erhalten. Willstein noch dafür beschenken, daß er micht mein Pferd gebracht hat?"
"Rein, ein Geschent soll es freilich nicht n. Liegt die Stelle, an welcher er das

felde tötete, welt von hier?"
"Gar nicht weit. Ich hörte von meiner Prau, daß sie grad dort gestanden sei, als thr ankamt. Das Pferd hat zwischen dem Pelsgeröll an der Spihe der Waldzunge ge-

"So beabsichtige ich, einen Teil des Flei-sches dorthin zurückzuschaffen, um den Bä-ven an den Ort seiner Mordiat zu erwars

"Herr, was fallt bir ein! Du willst ein solch riesiges Lier am bunklen Abend erwarten? So etwas hat man noch nie ge-hört. Wenn einmal der höchst feltene Hall

eintritt, daß sich ein War in diese Gede berirrt, so treten alle mutigen Männer begend zusammen und bringen auch winter Gegend mit, oder es wird nach Militar hinde mit, oder es wird nach Millide schieft. Dann gibt es eine Schlacht, in biele Hunde und wohl auch mehrere Men schen umkommen, während der Bar als eiger den Kampfplat verläßt, die er endlich einer zweiten, dritten oder vierze Schlacht überwunden wird."

La tut man bem Tier boch gar in große Ehre an. Ein einzelner Mann, ben eine gute Bilchse hat, genfigt bollfianbig. "Herr, willst bu etwa gans allein su thm hinaus?"

ihm hinaus?"
"Billst du eswa mich begletten?"
"Ilm alle Schähe der Erde nicht!" schrieter, alle zehn Finger steif don sich kredend, Kun, ich werde nicht allein gehen, son dern einen meiner Begleiter mitnehmen "Wich natürlich, mich!" rief dales dessen fungen funkelten.
"Ja, du, Habschill Du solfst dawer sem um danneh, der herrlichsten der Beglischerinnen, davon erzählen zu können."
Der Kohlenhändler ging sehr gern and melne Absicht ein. Für ihn war die Hande sach das das Raubtier getötet werde. In löste diesenigen Teile des Pferdes, auf die er es abgesehen hatte, von den Knocken

er es abgesehen hatte, bon ben Anoden Dann blieb noch immer genng für ben Bären übrig. Für diesen Rest verlanete er dreifig Biaster, also nicht gang sehr Wark, die ich ihm willig gables

(Fortfehung folgt.) "

Der Genfer Rabelsführer verhaftet.

BB. Genf, 23, Juni. "Guiffe" berichtet: Der Couptbeteiligte an ben Genfer Unruben befinde fich, nachdem er bis an die Landesgrenze gefor war, bergeit in den Sanden der Genfer B

Nachruf.

Wiederum hat das Völkerringen ein Opfer aus unseren Reihen gefordert. Am 14 Juni fiel nach 21/s jähriger treuer Pflichterfüllung, durch einen Grandsplitter tödlich getröffen, unser lieber

Albert Henninger Unteroffizier in einem Fuß-Artillerie-Regiment, inhaber des Elsernen Kreuzes.

Mit aufrichtiger Trauer bedauern wir auch diesen Verlust. War uns doch allen der Verstorbene ein liebenswürdiger, treuer Freund und Sänger, welcher sich um die Entwicklung des Vereins sehr verdient machte.

Wir werden dem zu früh Entschlafenen ein dauerndes Andenken bewahren.

Quartetiverein Gulenberg, Limburg (Lahn).



Auf dem Felde der Ehre starb für das Vaterland unser langjähriges Mitglied, Herr Gastwirt

Albert Henninger.

In demseiben verlieren wir einen guten Kameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren

Limburg, den 25. Juni 1917.

Turnverein E. V.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 1/1 Uhr unsere liebe, gute Tochter, Schwester und Kousine, Fraulein

Elisabetha Kaiser

nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, im blühenden Alter von 19 Jahren zu sich in die Ewigkeit ab-Im Namen der trauernden Angehörigen:

Peter Kaiser.

Mühlen, Frickhofen, Elz, Limburg, Rusland, Frankreich und auf See, den 23. Juni 1917.

Das Seelenamt ist Dienstag, den 26. d. Mts um ½8 Uhr, darauf findet die Beerdigung statt

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und zahlreichen Biumenspenden anläßlich des Hinscheidens unserer lieben Tochter, Schwester und Tante

Hermine Straub

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank, Besonderen Dank Herrn Dekan Obenaus für die tröstenden Worte am Grabe und den Krankenschwestern für die liebevolle Pflege.

Die tieftrauernde Familie:

Phil. Strauß.

Limburg, den 23. Juni 1917.

Amtliche Anzeigen.

Biehmarkt in Limburg

am Dienstag, ben 26. Juni 1917. Anftrieb bes Biebes von 7-9 Uhr vormittags. Das ju entrichtenbe Standgelb ift abgegablt bereit gu Limburg, ben 23. Juni 1917.

Der Magiftrat: Heppel,

An die Limburger Viehhalter

Die Anschaffung, Saltung und Berpflegung Dreier Buchtbullen ber Stadtgemeinde Limburg geht vom 1. Juli Do. 3o. ab auf bie Dauer von brei Jahren an ben Land-mann Rarl Jofef Bolf, bier, Beilburgerftraße 6, fiber. Das Sprunggelb beträgt wie feither 20 Bfennige. 4578 Limburg, ben 23. Juni 1917.

Der Magiftrat: Beppel.

Im 25. 6. 17. ift eine Befanntmachung, betr. "Befchlag nahme und Bestands. Erhebung von Rautichut- (Gummi) Biflardbande" erlaffen morben. Der Wortlaut der Bekanntmachung ift in den Amts-blättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stelly. Generalfommando des 18. Armeefords.

Urbeiter, Schlosser, Rlempner,

finden fofort danernde Beichäftigung. Betriebsbüro Montabaur

Coblenger Strafenbahn-Gefellichaft (Abteilung leberlandgentrale).

Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften. Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung. Wilh. Lehnard senior, Kornmarkt,

Möbel

gange Ginrichtungen V. Bommer, Reumartt 7.

"Divi"-Roftschuts Farbe

für landw. Geräte, Zäune usiv, wasserdicht, gebrauchs Ranne mit 10, 20, 25 Rg. Marf: 14.-, 25.-, 80.ab Wert gegen Radnahme. Fabrif Ruftein u. Co. D.-Rubrort 66.

Beidebesen

für alle Reinigungszwecke liefert billigft

Johann Gobel Befen-Berfand Dornborf (Beftertvald).

Kartoffelkörbe, Hafer: u. Futter: Siebe

gu 3,25 Mt. per Stiid ab Werf gegen Radm. 4395 Drabtwerf Ruftein u. Co. D.-Ruhrort 66.

Rind (Bahnraffe), Enbe Juni talbend, gu vertaufen. Herz, Gaftwirt Menbt

B. K.-Raninden mit 5 Wochen alten Jungen gu vertaufen.

Ben, Dberbrechen. Yunge Raninchen

Baffethausmeg 6 a

Legehühner und ein Sahn perfaufen.

Michel & Wolff, Stuburg.

Didwurzpftanzen hat abzugeben. Sof Moamotal Bickbaben, Ferniprecher 1923.

Bmei Gin- und 3mei-fpanner, gut ladierte Kederwagen mit Berbed und Gig, ein Doppelfpanner Bierde - Rummet Geidirt.

leichtes Plattgeschirt Heinrich Groß. Mehgerei, Dachenburg, Rraftige 100 unb 150

ein Doppeffpanner

Literfäffer für Effig gefucht. Bof Langenbernbad. Lehnard's

Waschpulver

ist frei von Ton und schädlichen Bestandteilen. Ohne Seifenkarte in den Kolonialwarengeschliften erhältlich.

Heinr. Lehnard, Seifenfabrik, Limburg (Lahn).

Rational taufe fofort. An-

Exped b. BL Gebrauchter Raffenichrant

gebote unter Rr. 15 an bie

Angebote mit Breisangabe

an Bürgermeifter Krempel, Hennerob. Befucht ein

Monatsmädchen Barfftraße 2.

Küchenmädchen bei gutem Lohn fofort gefucht Botel Conittenhof,

Bab Ems. 4558 Suche für driftl, Danshelt

Alleinmadchen bei guter Behandlung unb

C. Grantz, Frantfurt a. IN. Genheimer-Banbftr. 22 Muf 1. Juli ober fpater ein

tüchtiges, juverläffiges Meinmädchen in befferen Daushalt gefucht. Gutes Effen und Behandlung

Fran Josef Schmidt, Mainz, Schillerftr. 24, III. Ein orbentliches, fleigiges Mäddien

bas etwas toden fann und in ber Wirtschaft mithelfen muß, fucht fofort Brau Beinrich Chafer,

Endstiges Mädden, bas felbständig tocht und alle Sausarbeit verfteht, fomie ein Mäddien bie felbftanbig in Bausarbeit,

aum balbigen Gintritt gefucht: Beugniffe fowie Boritellung erwunicht. Reifegelb wird ver-Bu erfragen in ber Egp. Tüchtiges

Mädchen mit guten Beugniffen, melches tochen tann, unr für ben Saus. Gebr. Reuß, Bahnhofftr.

Ein, auch zwei zuverlaffige Arbeiter finden Lohnenbe Befchäftigung

in meiner Farbmuble. 4576

Aloys Anton Hilf, Limburg.

Apollo-Theater.

Der erste Film seiner Art von ganz gewaltiger Wirkung.

Auchtige Baichfrau Raberes Expedition.

Wallahrtsort Bornbolen. Dotel Morbach fucht gum 1. Juli eine altere, fleißige

Perfon. Offerte Morbad, Born hofen bei Camp.

Lehrling mit guter Schulbilbung für Rolonials und Delitateffen-

64. Baun, Braunfeis. Suche einen Jungen für bas Shuhmaderhandwert gu R. Geifelhart, Schuhmacher Dabamar.

Gefcaft fofort gefucht. 4586

Berforgungsberechtigte, friegsbeschäbigte ober hilfs-bienftpflichtige Berfon

gum fofort. Gintritt als Bilfagefangenenauffcher gefucht Rgl. Sentralgefangnis, Freien bieg. 457 2 junge fraftige

Leuie für Haus- und Garten-Arbeiten gesucht. St. Jofefsanftalt. Dabamar.

Junger Mann (Rriegobeich.) mit Renntn. in Amerit. Buchführung, Stenographie und Maschienenschreib, fucht paff. Stelle, am liebften in Bimburg Beff. Off. n. 4561 a. b. Erp.

Ein tüchtiger Majchinist und Schmied

Firma Gebr. Uhrmacher, Steinbruch Enfpel bei Erbach, Beftermalb.

Michel Passionels Tagebuch.

tauft Alois Auton Hilf. Limburg.



Rautioui-Stembel

Emaillefdilber, Gedent mingen liefert in fürzefter G. & B. Laboute,

Bigarrengefchaft u. Agentuven. Rornmartt. Kumppwerbejhule Offenbada M Antilliong von Scholeen und

Graffs. Direktor Prof Eberhardt

Bir fuchen für bie Formen und 6derenfdlofferei unferer Gladfabrit einen tud

tigen Schloffer in bauernbe Stellung. Angebote find gu richten an bie Glasfabrit Birges, (Beftermalb)

-5 Simmerloobnum von rubigen Leuten obnt Rinber per 1. Oftober gefucht Offert, unter 4564 an bit Expedition d. Blattes.

3=Bimmer= Wohnung mit Bubehör bis 1. Oftober an ruhige Lente gu bermiel Rah. Expedition.

Bimmer mit Penfion gefucht. Off. u. 4583 a. d. Exp.

Pobl. Zimmer gu vermieten. Schlenfert 9.

Totenzettel u. Trauerbilder

für unsere gefallenen Krieger empfiehlt in einfacher und seinster Ausführung die

Limburger Vereinsdruckerei.

2. Die I oliti & Die Regierung Ers persons pemein. en und tigfeit pirtidoft Landge

四世. Rrine Befi

Defrerro 四日.

In Abide

rate bat

lich jugen halten. S

lider Geff Stalitz

8,6 Mi

Maiberte

Jamtbe

perilde 9

ten fein

laiffe

and faft

als bie b

Rrieges a

bem an

Einbeiter

Eannen :

beiten mi

last famer

Rriegen e

Harbers

图图.\$

ber Mrb

Rugland !

matfc1

1. In Dereinign

Bürgertun Sache der

be Arbeit

Profte er?

Ne Berjo

tionsre

五四. 5

Di

erfüllen, misubanc Comeinbe mint befte 4 Die Sufemme ang und für borftebeni gangen o ma Ber en die

Effere u militen. Di 题思。 asburge Mit Sol mitern be Reicherati entschlief er Reich

er umgil er Einri exiden fo Ruffand Studi Mrbeit enter Metanun 200

Relegions